

KUVERTIERMASCHEINE IN-2C (SI-78) BEDIENUNGSANLEITUNG

1. FUNCTION

Die Maschine kuvertiert Formulare, schließt und stapelt die Rückseite („geradeaus“) und seitlich („rechts“), sowie einen Detektor zur Erkennung der Formulardicke (+/- Kontrolle) zu dick oder zu dünn ist. Außerdem kann er dafür verwendet werden, um die Umschlagausgänge auszuwählen (Portoklassentrennung).

Die Maschine ist mit zwei Umschlagausgängen, an der Rückseite („geradeaus“) und seitlich („rechts“), sowie einem Detektor zur Erkennung der Formulardicke (+/- Kontrolle) zu dick oder zu dünn ist. Außerdem kann er dafür verwendet werden, um die Umschlagausgänge auszuwählen (Portoklassentrennung).

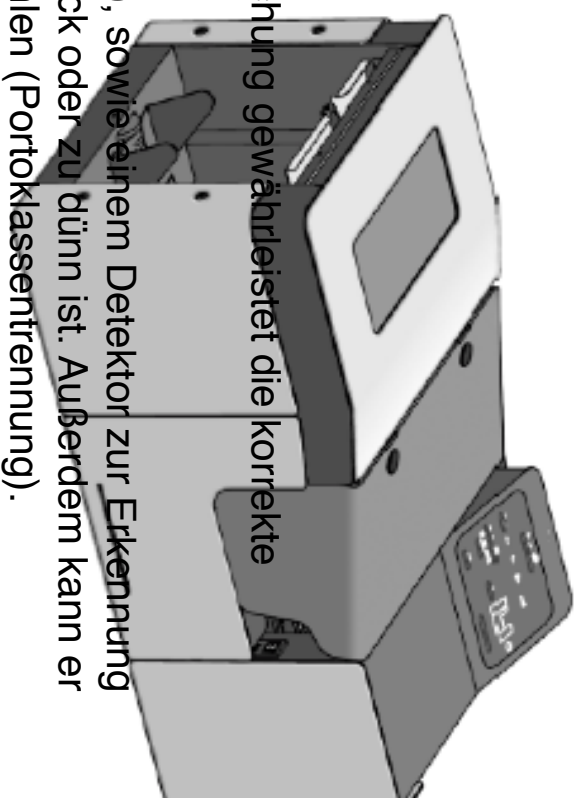


Abb. 1

Vor Benutzung dieser Maschine muß die Bedienungsanleitung gründlich durchgelesen werden. In der Europäischen Gemeinschaft gehört eine Bedienungsanleitung in der Landessprache zum Lieferumfang der Maschine. Ist dies nicht der Fall, bitte mit der zuständigen Vertretung Kontakt aufnehmen.

WARNHINWEIS

Die Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist. Sie auf dem Bedienungsanleitung der Netzstecker darf nur an eine geerdete werden. Vor dem Anschluß der Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist. In der Nähe der Geräte befinden sich problemlos zugänglich sein.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Diese Maschine dürfen nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen durch unbefugten Gebrauch.
- Das Öffnen der Abdeckungen darf nur von erfahrenem Personal durchgeführt werden, damit verbundenen Gefahren kenntlich gemacht werden.
- Die Maschine läuft nur bei geschlossenen Abdeckungen an. Die drehenden Maschinenteile bringen.
- Nicht in die Nähe von drehenden Maschinenteilen bringen.

VERWENDETE SYMBOLE

In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet:



Warnzeichen, das auf einen Bedienungsfehler hinweist, der zur Gefährdung der Gesundheit oder zu Schäden an der Maschine führen kann.



Warnzeichen, das auf Lebensgefahr durch Hochspannung hinweist.

NOTIZEN: Extra Information

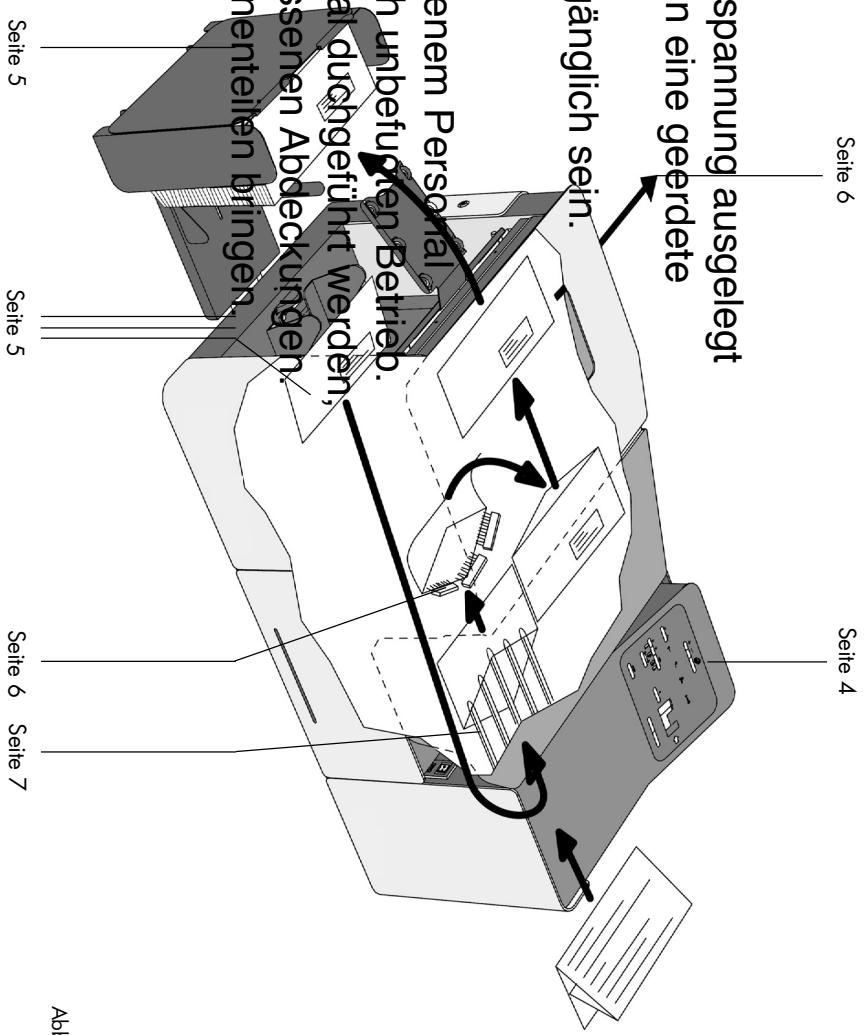


Abb. 2

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel	Seite
1. FUNKTION	1
2. ALLGEMEINES	3
2.1 Bedienelemente	3
2.2 Display-Funktionstasten	4
2.3 Tastenkombinationen	4
3. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN	4
4. EINSTELLEN DER MASCHINE	5
4.1 Umschlag-Separation	5
4.2 Seitenführungen des Magazins und Umschlagstütze	5
4.3 Umschlagablagen	5
4.4 Ein- oder Ausschalten der Umschlagschließfunktion	6
4.5 Umschlagstop-Position	7
4.6 Einstellen der Spreizfinger	7
5. JOBS	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Wahl des gewünschten Jobs	8
5.3 Stapeln	8
5.4 +/- Kontrolle	8
5.5 Portoklassentrennung	9
5.5 Ansteuerung des Ausgangs über ein externes System (online)	9
5.7 Programmieren des Jobs 10	9
5.8 Funktionenliste	10
5.9 Jobkarten	10
6. MASCHINENBETRIEB	11
6.1 Ein- oder Ausschalten	11
6.2 Rücksetzen des Tageszählers	11
6.3 Liste zur Schnellkontrolle	11
7. FEHLERSUCHE	12
7.1 Allgemeines	12
7.2 Behebung der Störungen	12
7.3 Fehlercodes	13
7.4 Störungssuche durch den Bediener	14
8. WARTUNG	16
8.1 Wartung	16
8.2 Allgemeine Maschinenreinigung	16
8.3 Reinigung der Bürsten	16
8.4 Reinigung des Anteauchfilizes	16
8.5 Reinigung der Sensoren	16
9. SONDERFUNKTIONEN	17
10. OPTIONEN	19

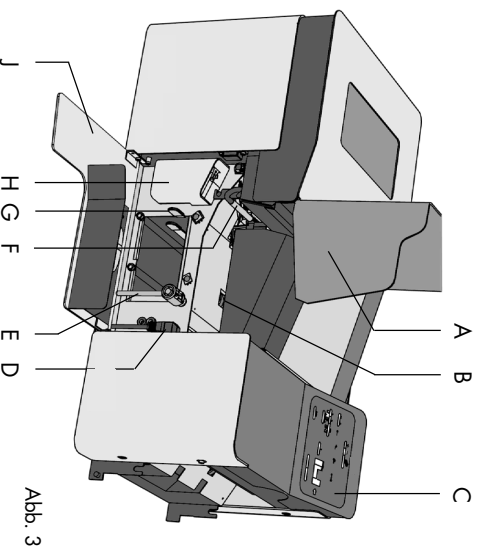


Abb. 3

2. ALLGEMEINES

2.1 Bedienelemente

- A : Obere Abdeckung
- B : Lok
- C : Bedienungsfeld
- D : Anschluß, Hauptschalter und Sicherung
- E : Entstörhebel
- F : Loksperrhebel
- G : Entstörhebel
- H : Wasserbehälter
- J : Seitliche Abdeckung (offen)

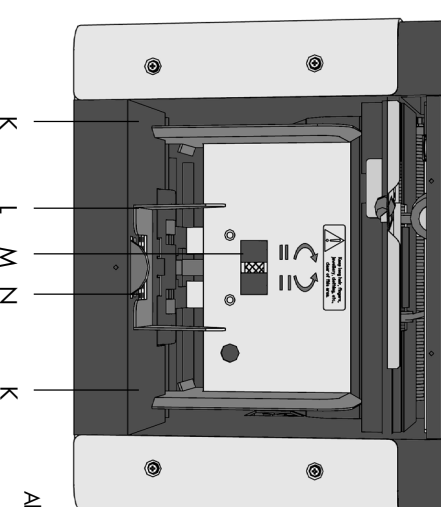


Abb. 4

- K : Seitenführungen des Umschlagmagazins
- L : Umschlagstütze
- M : Abstandsregler
- N : Seitenführungsregler

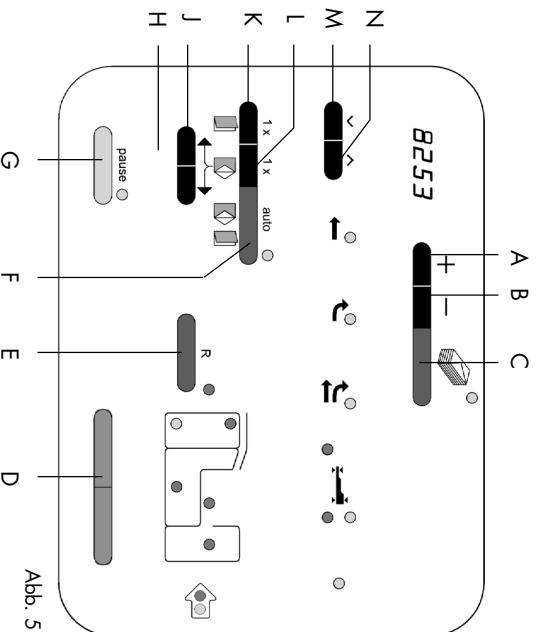


Abb. 5

- A: „+“ Taste
- B: „-“ Taste
- C: **„Vorwahlzähler“**: Zum Ein-/Ausschalten des Vorwahlzählers.
- D: **„Stop“**: Zum sofortigen Betriebsabbruch [Escape-Taste bei Eingabe der Einstellungen).
- E: **„R“**: Zum Rücksetzen der Maschine nach einer Störungsbehebung (Bestätigungstaste bei Eingabe der Einstellungen).
- F: **„Auto“**: Zum Aktivieren des Automatikbetriebs.
- G: **„Pause“**: Zur Betriebsunterbrechung nach Beenden des laufenden Arbeitsvorganges.
- H: **„Z“**: um Verschieben der Umschlagstop-Position nach rechts.
- J: **„←“**: Zum Verschieben der Umschlagstop-Position nach links.
- K: **„1 x Formular“**: Zum Starten eines einzelnen Kuvertiervorganges.
- L: **„1 x Umschlag“**: Zum Transport eines befüllbaren Umschlags in die Füllstation.
- M: **„#“**: Zur Wahl einer niedrigeren **„#“**ppnummer.
- N: **„A“**: Zur Wahl einer höheren Jobnummer.

2.2 Display-Funktionstasten

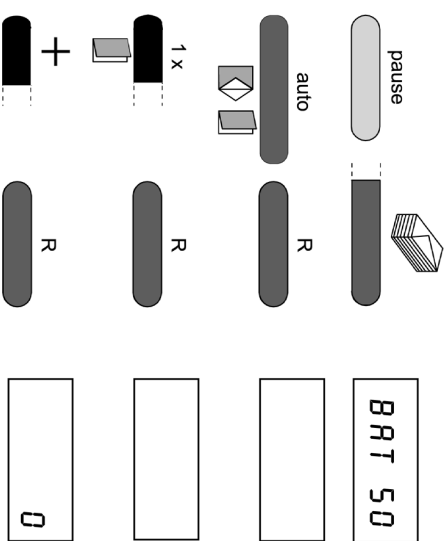


Abb. 6

2.3 Tastenkombinationen

Rücksetzen des Stapelzählers
 Zum Rücksetzen des Stapelzählers die Tasten **„Pause“** und **„Vorwahlzähler“** gleichzeitig drücken (siehe **„A“**, Abb. 6). Näheres finden Sie auf Seite 8 unter **„5.3 Stapeln“**.

Rücksetzen der +/- Kontrolle
 Zum Rücksetzen der +/- Kontrolle und Neustart im Automatikbetrieb, die Tasten **„Auto“** und **„R“** gleichzeitig drücken (siehe **„B“**, Abb. 6). Näheres finden Sie auf Seite 8 unter **„5.4 +/- Kontrolle“**.

Zum Rücksetzen der +/- Kontrolle und Neustart mit einem einzelnen Kuvertiervorgang, die Tasten **„1 x Formular“** und **„R“** gleichzeitig drücken (siehe **„C“**, Abb. 6). Näheres finden Sie auf Seite 8 unter **„5.4 +/- Kontrolle“**.

Rücksetzen des Tages-Jobzählers
 Zum Rücksetzen des Tages-Jobzählers die Tasten **„+“** und **„R“** gleichzeitig drücken (siehe **„D“**, Abb. 6). Näheres finden Sie auf Seite 11 unter **„6.2 Rücksetzen des Tageszählers“**.

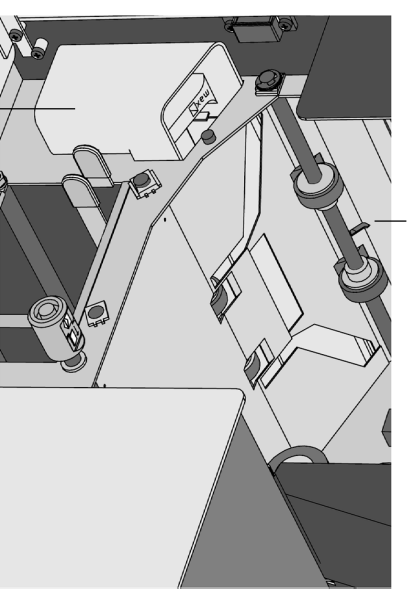


Abb. 7

3. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

Anfeuchten der Bürsten

Der Wasserbehälter **„A“** muß immer gefüllt, und die Bürsten müssen befeuchtet sein. Da zum Lieferumfang ein zusätzlicher Bürstensatz gehört, kann ein Satz im Spezialfach des Wasserbehälters in Reserve eingeweicht werden, während der zweite in Verwendung ist.

Zum Befüllen des Wasserbehälters den Sperrhebel **„F“** (Abb. 3 auf Seite 3) der Lok **„B“** (Abb. 3 auf Seite 3) anheben, die Lok senkrecht stellen, die seitliche Abdeckung **„J“** (Abb. 3 auf Seite 3) öffnen und den Behälter bis zur Markierung **„Max.“** auffüllen.



Soll die Maschine an einem anderen Ort aufgestellt werden, zuerst den Wasserbehälter herausnehmen.

Eine Anleitung zum Wiedereinsetzen der Bürsten finden Sie auf Seite 16 unter **„8.3 Reinigung der Bürsten“**.

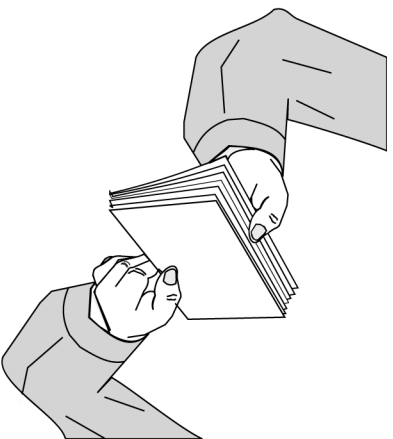


Abb. 8

4. EINSTELLEN DER MASCHINE

4.1 Umschlag-Separation

Zum Einstellen der Umschlag-Separation die Einstellschraube „D“ gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis mindestens zwei aufeinanderliegende Umschläge ohne Widerstand zwischen den Rollen hin- und herbewegt werden können.

Dann die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis nur noch ein Umschlag zwischen die Rollen paßt!

Nach dem Starten der Maschine kann es vorkommen, daß mehr als ein Umschlag eingezogen wird. In diesem Falle, die Einstellschraube „D“ jeweils eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen und diesen Vorgang gegebenenfalls wiederholen, bis die Umschläge einwandfrei eingezogen werden.

Ist die Separation einmal eingestellt, können verschiedene Umschlaggrößen verarbeitet werden.

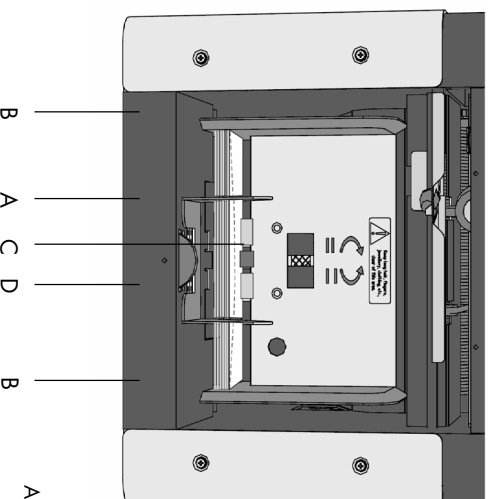


Abb. 9

4.2 Seitenführungen des Magazins und Umschlagstütze

Einen Stapel von ca. 20 Umschlägen leicht auseinanderfächern und mit der Lasche nach unten und hinten in das Magazin auf die Umschlagstütze „A“ legen. Der unterste Umschlag muß hierbei zuerst eingezogen werden.

Die Seitenführungen „B“ mit dem Rändelrad „C“ so einstellen, daß sich die Umschläge gerade noch leicht hin- und herbewegen lassen. Bei zuviel Spiel werden die Umschläge schräg eingezogen.

Die Umschlagstütze „A“ so einstellen, daß die Laschenseite der Umschläge ca. 20 mm angehoben wird.

Sollten verzogene Umschläge schräg in der Füllstation ankommen, kann dies durch Drehen der Umschlagstütze „A“ ausgeglichen werden. Die Umschlagstütze so ausrichten, daß eine gleichmäßige Verteilung des Umschlaggewichtes auf beiden Seiten gewährleistet ist.

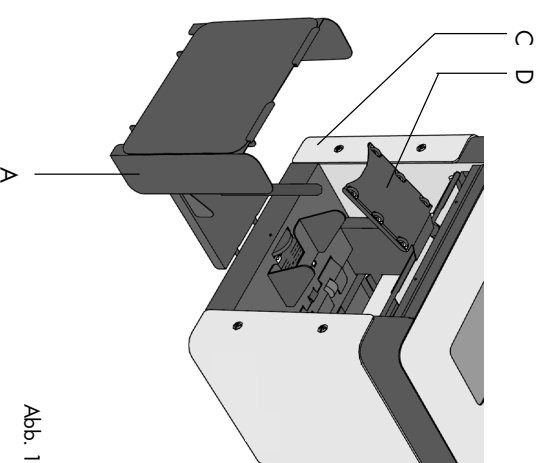


Abb. 10

4.3 Umschlagablagen

Die Maschine ist mit einer Umschlagablage „geradeaus“ und eventuell mit einer Ablage „rechts“ ausgerüstet. Beide Ablagen müssen der Umschlaggröße angepaßt werden.

Ablage „geradeaus“

Zwischen den Flankenstützen „A“ und den Umschlägen jeweils ca. 20 mm Spiel lassen und darauf achten, daß die Fixierstifte paßgenau in die Löcher eingesetzt sind. Die Flankenstützen können leicht geneigt werden, um die obere Öffnung etwas zu vergrößern.

Den Führungsstift „B“ lösen, indem er gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, und einen Umschlag auf den Boden der Ablage legen. Zwischen Umschlag und Stift einen Abstand von ca. 10 mm lassen und „B“ wieder festdrehen.

Die gesamte Ablage in die Maschine schieben bzw. herausziehen, bis sich die Spitze des Führungsstiftes direkt unter der Rutsche „C“ befindet.

Je nach Dicke des verarbeiteten Umschlages wird der Führungsstift „B“ normalerweise nach Umschlaghöhe eingestellt. Zwischen Umschlag und Stift ca. 10 mm Abstand lassen.

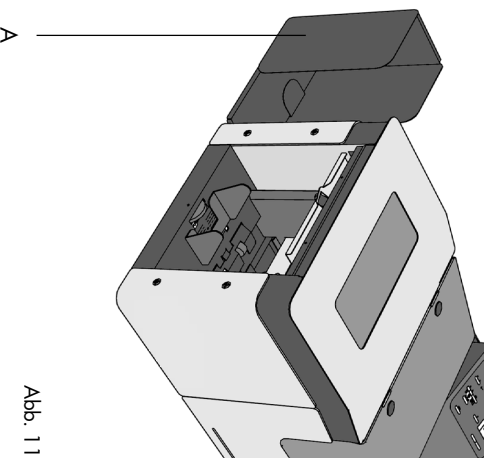


Abb. 11

Ablage „rechts“
 Die Ablage in die Maschine schieben bzw. herausziehen, bis auf jeder Seite des Umschlags ca. 10 mm Spiel bleibt. Im Regelfall muß die Ablage hierfür ganz hineingeschoben werden.
 Die Flankenstütze „A“ der Höhe des Umschlags anpassen und dabei ca. 10 mm Seitenabstand lassen. Auch hier auf die Paßgenauigkeit des Fixierstiftes achten.

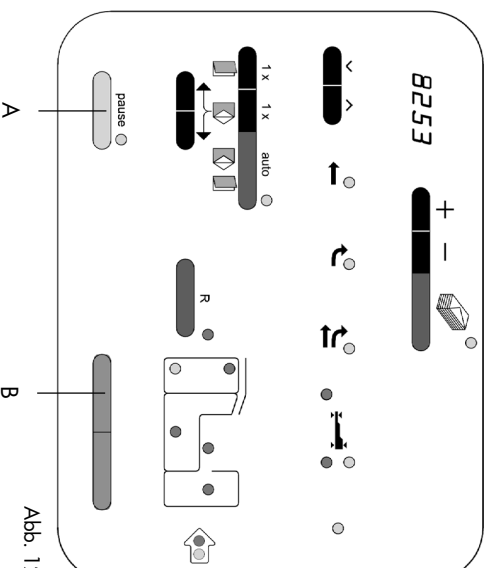


Abb. 12

4.4 Einstellen der Umschlagschließfunktion, Falzen ohne Kuvertieren

Schließen Ein/Aus

Die Maschine startet im normalen Kuvertierbetrieb. Zum Abschalten der Anfeuchtfunktion die Tasten „Pause“ und „Stop“ gleichzeitig drücken (A und B, Abb. 12). Im Display erscheint die Meldung „Schliessen Aus“ (NO SEAL).

Soll die Anfeuchtfunktion wieder zugeschaltet werden, gleichzeitig die Tasten „Pause“ und „Stop“ drücken, bis im Display die Meldung „Kuvertieren“ (INSERT) erscheint.

Falzen ohne Kuvertieren

Den Umschlag aus der Füllstation herausnehmen.

Die Tasten „Pause“ und „Stop“ gleichzeitig drücken, bis im Display die Meldung „FALZEN“ (FOLD) erscheint.

Den Falzbetrieb durch Betätigen der Taste „1 x Formular“ oder „Auto“ aktivieren. Die Formulare werden an dem durch Lampe „C“ oder „D“ markierten Ausgang ausgeworfen.

Der Ausgang „geradeaus“ oder „rechts“ kann durch Wahl einer anderen Funktion gewechselt werden.

Die Maschine läßt sich wieder in den Kuvertierbetrieb versetzen, indem die Tasten „Pause“ und „Stop“ gleichzeitig gedrückt werden. Im Display erscheint die Meldung „Kuvertieren“.

Wird die Maschine mit dem Hauptschalter ausgeschaltet, läuft beim Wiedereinschalten der normale Kuvertierbetrieb ab.

Ist die Umschlagschließfunktion längere Zeit nicht benutzt worden, sind die Bürsten ausgetrocknet. Daher empfiehlt es sich, beim Wiedereinschalten der Anfeuchtfunktion den eingeweihten Bürstensitz aus dem Wasserbehälter zu verwenden. Eine Anleitung zum Wiedereinsetzen der Bürsten finden Sie auf Seite 16 unter „8.3 Reinigung der Bürsten“.

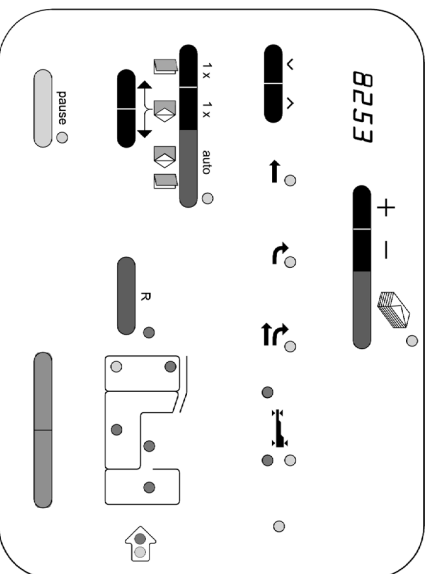


Abb. 13

4.5 Umschlagstop-Position

Den Umschlag durch Betätigen der Taste „1 x 1 x Umschlag“ in die Füllstation transportieren. Der Laschenbolz muß sich unter der grünen Markierung „A“ befinden. Erforderlichenfalls kann die Position des Falzes durch Drücken der Tasten „←“ oder „→“ korrigiert werden. Einmal Drücken verschiebt die Stop-Position des nächsten Umschlags 0,5 mm nach rechts (später) oder links (früher). Überprüfen Sie die Einstellungen durch nochmaliges Betätigen der Taste „1 x 1 x Umschlag“.

Die Einstellung der Umschlagstop-Position kann auch bei laufender Maschine geändert werden.

Die Maschine durch Betätigen der „Pause“-Taste stoppen.

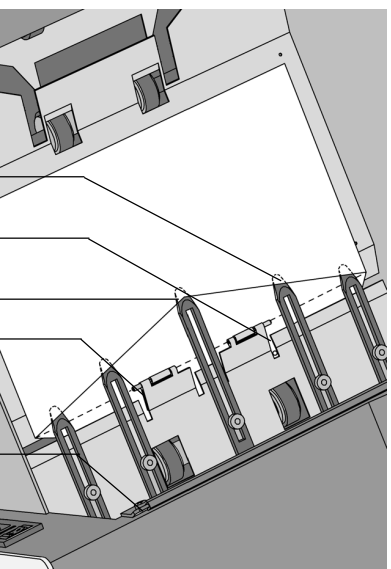


Abb. 14

4.6 Einstellen der Spreizfinger

Nach korrekter Ausrichtung der Umschlagstop-Position können die (insgesamt 5) Spreizfinger „B“ eingestellt werden. Hierfür die obere Abdeckung öffnen, den Sperrhebel anheben und die Lok senkrecht stellen.

Die Rändelschraube „C“ auf den einzelnen Fingern lösen und die Fingerspitze verschieben, bis sie ca. 5 mm in den Umschlag ragt. Die Schrauben wieder festziehen.

Die Finger rechts und links der Lok können seitlich in die gewünschte Position verschoben werden, wobei darauf zu achten ist, daß sich die äußeren Finger jeweils ca. 10 mm vom Rand des Umschlags befinden. Der mittlere Finger läßt sich nicht zur Seite schieben.

Beim seitlichen Verschieben darf der Finger „D“ nicht über dem Sensor „E“ positioniert werden.

Kontrollieren Sie die Position der Finger, wenn Sie andere Umschläge verwenden.

5. JOBS

5.1 Allgemeines

Die IN-2C ist mit zwei Umschlagausgängen sowie einem Detektor zur Erkennung der Formulardicke (+/- Kontrolle) ausgerüstet, deren jeweilige Verwendung in einer sogenannten Funktion festgelegt ist. Bei Installation der Maschine werden die gewünschten Funktionen in sogenannten Jobs abgelegt. Es stehen bis zu 10 Jobs zur Verfügung. Job 10 kann vom Bediener programmiert werden, während die Programmierung der Jobs 1 bis 9 durch den Service-Techniker erfolgt.

Aufgrund der beiden Ausgänge und der +/- Kontrolle gibt es folgende Verarbeitungsmöglichkeiten:

- Umschlagauswurf nur über den Ausgang „geradeaus“,
- Umschlagauswurf nur über den Ausgang „rechts“,
- Umschlagstapelung abwechselnd in der Ablage „geradeaus“ und „rechts“ oder
- Umschlagauswurf über den Ausgang „geradeaus“ oder „rechts“, je nach Steuerung durch die +/- Kontrolle (Portoklassentrennung) bzw. ein externes System.

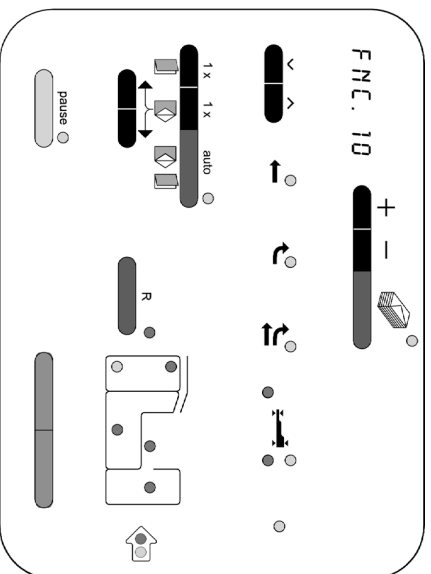


Abb. 15

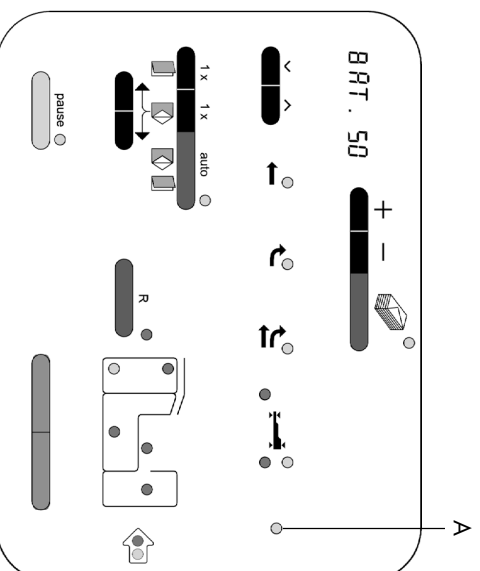


Abb. 16

5.2 Wahl des erforderlichen Jobs

Zur Beschreibung der möglichen Jobs dienen die Jobkarten auf Seite 10, die bei der Installation ausgefüllt werden.

Den erforderlichen Job durch einmaliges Betätigen der Taste „A“ (höhere Jobnummer) oder „V“ (niedrigere Jobnummer) auswählen. Im Display erscheint nun die jeweilige Jobnummer. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich. Nach drei Sekunden erscheint im Display die übliche Zählerkanzeige.

Soll die bei einem bestimmten Job aktivierte Funktion kontrolliert werden, die „+“ Taste einmal drücken, während die entsprechende Jobnummer angezeigt wird. Nun erscheint im Display die dazugehörige Funktionsnummer (Fnc). Die Funktionsliste auf Seite 10 enthält Erläuterungen zu den einzelnen Funktionsnummern.

5.3 Stapeln

Bei Wahl eines Jobs mit dieser Funktion werden die Umschläge abwechselnd in der Ablage „geradeaus“ und „rechts“ gestapelt. Die Anzahl der Umschläge pro Stapel kann bei Installation nach Belieben eingestellt werden.

Wenden die Tasten „Pause“ und „Vorwählzähler“ gleichzeitig gedrückt, erscheint im Display die Meldung „Batch xx“ („Stapel xx“), wobei xx für den Stapelumfang steht.

Gleichzeitig wird auch der Stapelzähler rückgesetzt.

Die zur Vervollständigung eines Stapelsatzes noch verbleibende Umschlaganzahl, läßt sich im Automatikbetrieb durch Betätigen der „+“ Taste aufrufen.

5.4 +/- Kontrolle

Die +/- Kontrolle dient der Überprüfung der Formulardicke. Somit kann die Maschine kontrollieren, ob der Umschlag mit der richtigen Formulananzahl befüllt wird.

Die +/- Kontrolle stellt sich selbsttätig ein. Nach Auswahl eines Jobs mit der +/- Kontrolle (oder nach dem Rücksetzen der +/- Kontrolle) blinkt Lampe „A“.

Die Kontrollfunktion durch Betätigen der Taste „1 x Formular“ oder „Auto“ starten. Jetzt wird die Dicke des ersten Formulars gespeichert, das den Detektor passiert, und mit den Werten der folgenden Formulare verglichen. Lampe A geht aus.

Bei der +/- Kontrolle gibt es die folgenden beiden Rücksetzmöglichkeiten:

+/- Kontrolle rücksetzen und Automatikbetrieb starten
Die Tasten „Auto“ und „R“ gleichzeitig drücken. Lampe „A“ blinkt und die Kuvrierung startet. Nachdem die Dicke des ersten Formulars gespeichert ist, geht Lampe „A“ aus.

+/- Kontrolle rücksetzen und ein einzelnes Formular zur Einstellung der +/- Kontrolle verwenden

Die Tasten „1 x Formular“ und „5“ gleichzeitig drücken. Lampe „A“ blinkt und ein einzelner Kuvriervorgang wird gestartet, wobei die Einstellung der +/- Kontrolle anhand des betreffenden Formulars erfolgt. Nachdem die Dicke des Formulars gespeichert ist, geht Lampe „A“ aus.

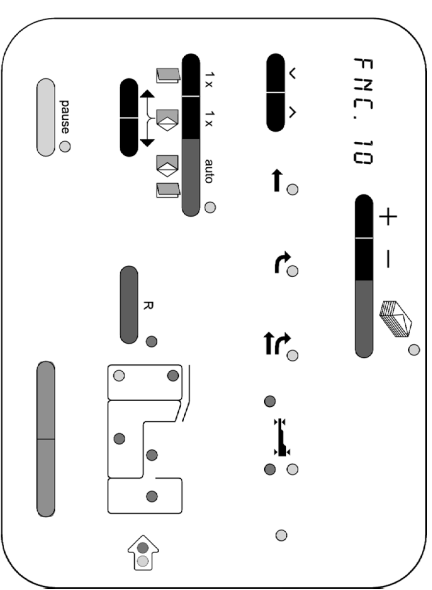


Abb. 17

5.7 PROGRAMMIEREN DES JOBS 10

Job 10 kann vom Bediener programmiert werden. Hierzu die Taste „ A “ (höhere Jobnummer) oder „ V “ (niedrigere Jobnummer) drücken, bis die Zahl „ 10 “ angezeigt wird. Dann die „+“ oder „-“ taste betätigen. Im Display erscheint „Fnc“ gefolgt von einer Nummer.

Anhand der Funktionsliste auf Seite 10 die erforderliche Funktionsnummer wählen, indem die Taste „-“ oder „+“ gedrückt wird. Die eingestellte Nummer mit der „R“-taste bestätigen. Jetzt erscheint kurze Zeit die Jobnummer und dann wieder die normde Jobzähleranzeige.

Für Job 10 nicht die Funktionsnummer 9 vergeben, da diese Funktion für Wartungszwecke vorgesehen ist.

5.6 Ansteuerung des Ausgangs über ein externes System (online)

Bei Wahl eines Jobs mit dieser Funktion werden die Formulare von einem externen Kontrollsystem erkannt und nach dem Kuvertieren zum Ausgang „geradeaus“ oder „rechts“ gesteuert.

Online und Portoklassentrennung

Ist die Portoklassentrennung ebenfalls aktiv, werden nur die Formulare zum Ausgang mit der Frankiermaschine geleitet, die vom externen Kontrollsystem ausgewählt wurden und die genaue Dicke aufweisen.

Online und Stapeln

Die Umschläge werden abwechselnd in der Ablage „geradeaus“ und „rechts“ gestapelt. Sobald das externe Kontrollsystem die Umschläge zum jeweils anderen Ausgang steuert, wird dort der Stapelzähler rückgesetzt und der Stapelvorgang neu gestartet.

5.5 Portoklassentrennung

Es gibt zwei Möglichkeiten:

- sowohl Umschläge mit dem genauen Gewicht für die voreingestellte Portoklasse als auch Umschläge, die leichter sind, werden über den Ausgang ausgeworfen, an dem die Frankiermaschine angeschlossen ist,
- nur Umschläge mit dem genauen Gewicht für die voreingestellte Portoklasse werden über den Ausgang ausgeworfen, an dem die Frankiermaschine angeschlossen ist:

Die übrigen Umschläge werden zu dem jeweils anderen Ausgang befördert.

Nach Wahl eines Jobs mit Portoklassentrennung blinkt Lampe „A“ und zeigt damit an, daß die +/- Kontrolle eingestellt werden muß.

Den Vorgang mit der Taste „ 1 x [] Formular “ oder „Auto“ starten. Darauf achten, den ersten Umschlag mit gerade so vielen Formularen zu befüllen, daß sein Gesamtgewicht geringfügig unter dem maximalen Frankiergewicht liegt. Die Dicke (Referenzwert) wird dann automatisch eingestellt und Lampe „A“ geht aus.

5.8 Funktionsliste

Nr.	FUNKTIONENKOMBINATION	ANZEIGELAMPEN
9	JOB NICHT VERWENDET	
10	AUSGANG „GERADEAUS“ & +/- KONTROLLE AUS	● ● ●
11	AUSGANG „GERADEAUS“ & +/- KONTROLLE AKTIV	● ● ●
20	AUSGANG „RECHTS“ & +/- KONTROLLE AUS	● ● ●
21	AUSGANG „RECHTS“ & +/- KONTROLLE AKTIV	● ● ●
30	STAPELN & +/- KONTROLLE AUS	● ● ●
31	STAPELN & +/- KONTROLLE AKTIV	● ● ●
40	ANSTEUERUNG DES	● ● ●
41	AUSGANGS DURCH	● ● ●
42	EXTERNEN SYSTEM	● - oder - ● °
43	& STAPELN & PORTOKLASSENTRENNUNG 1 (nur Umschläge innerhalb der Gewichtsklasse an Ausgang mit Frankiermaschine) & PORTOKLASSENTRENNUNG 2 (nur Umschläge mit dem genauen Gewicht an Ausgang mit Frankiermaschine)	● ● ● ● ● ● ● ●
50	PORTOKLASSENTRENNUNG & PORTOKLASSENTRENNUNG 1 (nur Umschläge innerhalb der Gewichtsklasse an Ausgang mit Frankiermaschine)	● - oder - ● °
51	PORTOKLASSENTRENNUNG & PORTOKLASSENTRENNUNG 2 (nur Umschläge mit dem genauen Gewicht an Ausgang mit Frankiermaschine)	● - oder - ● °

5.9 Jobkarten

JOB	Job name	Aktivierete option
1		
2		
3		
4		
5		

JOB	Job name	Aktivierete option
6		
7		
8		
9		
10		

Je nachdem, an welchem Ausgang sich die Frankiermaschine befindet, leuchtet die Lampe des Ausganges „geradeaus“ oder „rechts“. Die Einstellung wird vom Service-Techniker vorgenommen.

Ein Beispiel: Job 1 ist die Funktionsnummer 11 zugewiesen, d.h. der Auswurf der korrekt gefüllten Umschläge erfolgt am Ausgang „geradeaus“ und die anderen Umschläge werden von der +/- Kontrolle erkannt und „rechts“ ausgeworfen.

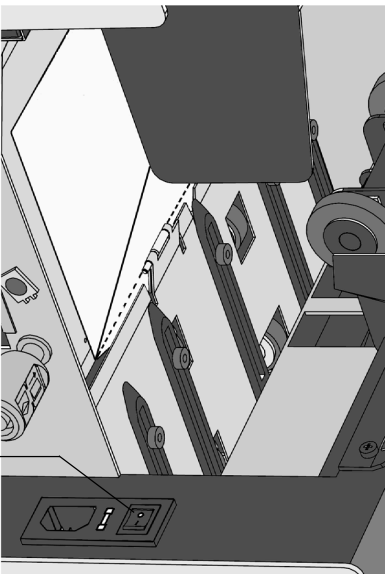


Abb. 18

6. MASCHINENBETRIEB

6.1 Ein- oder Ausschalten

Die Maschine kann mit dem Hauptschalter „A“ ein- oder ausgeschaltet werden. Nach dem Einschalten fahren die Finger vor, und im Display erscheint zunächst die Meldung „IN 2“ und dann ca. 3 Sekunden lang die Meldung „AQUA“ („WASSER“), zur Erinnerung, den Füllstand im Wasserbehälter zu kontrollieren. Anschließend zeigt das Display die zuletzt verwendete Jobnummer und später den Tageszähler an. Jetzt ist die Maschine einsatzbereit.

6.2 Rücksetzen des Tageszählers

Meistens zeigt das Display die Anzahl der verarbeiteten Umschläge an. Zum Rücksetzen des Tageszählers (und des Stapelzählers), die Tasten „+“ und „R“ gleichzeitig drücken.

Näheres zu den optionalen Zählerfunktionen finden Sie auf Seite 17 unter „10. OPTIONEN“.

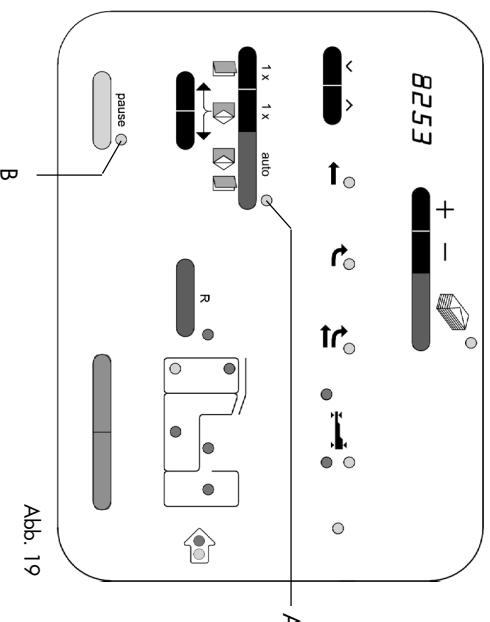


Abb. 19

6.3 Liste zur Schnellkontrolle

Ist die Maschine einmal eingerichtet, kann der Kuvertierbetrieb automatisch ablaufen.

Liste zur Schnellkontrolle der Einrichtparameter:

- Füllstand im Wasserbehälter prüfen,
- Kuvertiermaschine einschalten,
- Umschlag-Separation einstellen,
- Seitenführungen des Magazins und Umschlagstütze einstellen,
- Umschlagablagen einstellen,
- Kontrollhebel der Anfeuchbürsten in die gewünschte Position bringen,
- Umschläge in das Magazin einlegen,
- „1 x Umschlag“ drücken, um einen Umschlag in die Füllstation zu transportieren,
- Umschlagstop-Position kontrollieren und gegebenenfalls anpassen,
- gegebenenfalls die Umschlagfinger einstellen,
- den erforderlichen Job auswählen,
- alle anderen Geräte, die mit der Kuvertiermaschine verbunden sind, kontrollieren und einstellen,
- „1 x Formular“ drücken, um die Einstellungen zu kontrollieren.

Die vollständig eingerichtete Kuvertiermaschine durch Betätigen der Taste „Auto“ starten („Auto Lampe“ leuchtet).

Die Umschlagstop-Position kann bei laufender Maschine durch Betätigen der Taste „“ oder „“ eingestellt werden. Im Display erscheint eine Anzeige, auf welche Seite sich die Umschlagstop-Position verschiebt.

Zur Betriebsunterbrechung, die Taste „Pause“ drücken (**Auto Lampe** beginnt zu blinken). Die Kuvertiermaschine beendet den Arbeitsvorgang und stoppt dann („Pause Lampe“ leuchtet). Mit der Taste „1 x Formular“ oder „Auto“ neu starten.

Zum sofortigen Abschalten der Kuvertiermaschine, die Taste „Stop“ drücken. Der Maschinenbetrieb setzt inmitten eines Arbeitsvorganges aus und „Pause Lampe“ leuchtet. Vor dem Neustart, den Formulartransportweg kontrollieren und freimachen.

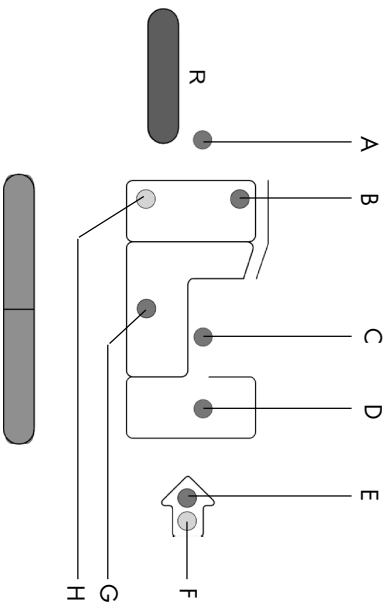


Abb. 20

7. FEHLERSUCHE

7.1 Allgemeines

Das Diagnosefeld innerhalb des Bedienungsfeldes hat zwei grüne und sechs rote Lampen. Die grünen Lampen zeigen an, daß Formulare (F) oder Umschläge (H) fehlen bzw. unregelmäßig eingezogen werden. Gegebenenfalls das Magazin nachfüllen oder die Einstellungen (z.B. Umschlag-Separation) korrigieren. Sind keine Korrekturen erforderlich (nur Nachfüllen), die Maschine mit der „R“-Taste rücksetzen.

- Die roten Lampen zeigen die Ursache eines Stopps an:
- B Umschlag ist nicht vollständig durch die Schließstation transportiert worden.
 - C Formulare wurden nicht vollständig kuvertiert, oder die Umschlaglasche ist nicht geöffnet.
 - D Füllgut ist zu dünn bzw. dick oder Formulare überlappen.
 - E Maschinenstopp durch externes Gerät.
 - G Störung bei der Formularzuführung.

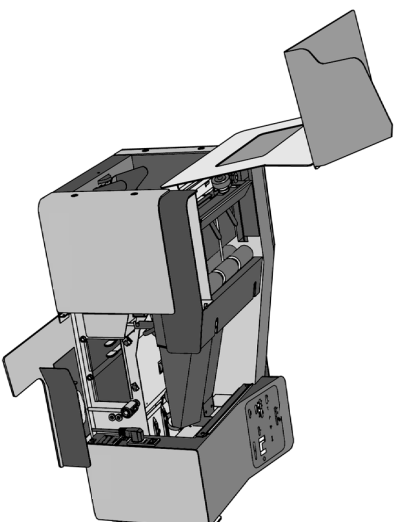


Abb. 21

Wenn eine der roten Lampen aufleuchtet, leuchtet auch Lampe „A“. Nach der Fehlerbehebung die „R“-taste drücken, bevor neu gestartet wird. Wurde der Fehler nicht behoben, führt die Betätigung der „R“-Taste zur Ausgabe eines Fehlercodes im Display. Erläuterungen zu den Fehlercodes finden Sie unter „7.3 Fehlercodes“.

Wenn nur Lampe „A“ leuchtet, ist eine der Abdeckungen offen und die Maschine kann nicht gestartet werden. Nach dem Schließen geht die Lampe aus und der Maschinenstart ist möglich.

7.2 Behebung der Störungen

Lampe B

Obere und seitliche Abdeckung öffnen und Material, das den Ausgang blockiert, entfernen. Außerdem den Schließbereich überprüfen und gegebenenfalls freimachen. Hierzu den Loksperrhebel anheben und die Lok senkrecht stellen.

Nach der Entfernung des Materials die Lok herunterdrücken und die Abdeckung schließen, indem sie bis zum Einrasten nach unten gedrückt wird. Die Maschine mit der „R“-Taste rücksetzen und mit „Auto“ neu starten.

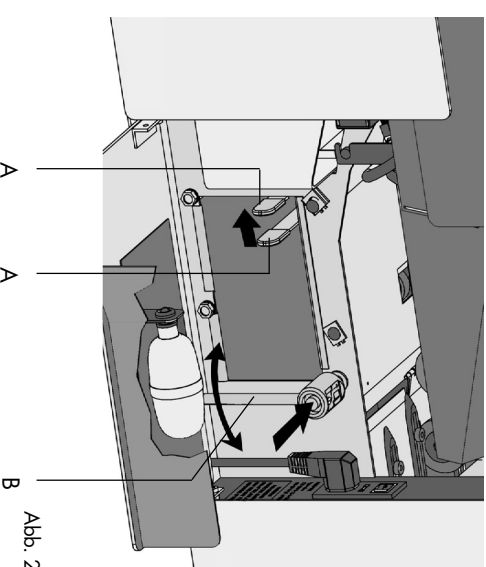


Abb. 22

Lampe C

Umschlag und möglicherweise Kuvertierinhalt müssen aus der Füllstation entfernt werden. Die obere Abdeckung leicht anheben, den Loksperrhebel nach oben ziehen und die Lok bis zur oberen Abdeckung hochheben. Sämtliches Material aus dem Kuvertierbereich entfernen, die Lok herunterdrücken und die Abdeckung wieder schließen. Die Maschine mit der „R“-Taste rücksetzen und mit „Auto“ neu starten.

Lampe D

Das Formular war bereits kuvertiert, als die Maschine stoppte. Die „R“-Taste gedrückt halten und dann „1 x Umschlag“ betätigen. Der ausgeworfene Umschlag enthält das fehlerhafte (zu dicke oder zu dünne) Füllgut. Füllgut, Umschlaginhalt prüfen, und dann mit der Taste „Auto“ neu starten.

Lampe E

Kontrolle der anderen Systemeinheiten. Zur Behebung von Störungen, siehe jeweilige Bedienungsanleitung. Nachdem alle Störungen behoben worden sind, die „R“-Taste an der Kuvertiermaschine drücken.

Lampe F


Eine Störung in der Formularzuführung läßt sich beheben, indem die obere Abdeckung geöffnet und die Lok hochgestellt wird. Als unterstützende Maßnahme die seitliche Abdeckung öffnen, den blauen Griff „B“ nach innen drücken und hin- und herbewegen. Nach behobener Störung die Maschine mit der „R“-Taste rücksetzen und mit „Auto“ neu starten.

7.3 FEHLERCODES

Nr.	Beschreibung	Abhilfemaßnahme
10	Umschlag zu lang oder Stau im Umschlagtransport	Umschlag herausnehmen, Umschlagspezifikationen prüfen
11	Unterbrechung beim Kuvertieren	Umschlag und Formular(e) entfernen
12	Veränderte Länge des Formulars	Wartenden Umschlag kontrollieren
13	Störung im Umschlagausgang	Formulare und Umschläge herausnehmen
14	Formular zu dünn	Wartenden Umschlag kontrollieren
15	Umschlaglasche nicht offen	Umschlag entfernen
16	Umschlag nicht ausgeworfen	Umschlag entfernen
17	Formular ist zu früh angekommen	Formular entfernen
18	Lok hochgestellt oder Formular unter der Lok	Lok herunterdrücken, Formular entfernen
19	Unterbrechung im Umschlagtransport	Umschlag entfernen
20	Fehlerhafte Umschlagerkennung	Alle Umschläge von der Transportführung nehmen
21	+/- Kontrolle erfaßte verarbeitetes Formular nicht	Kundendienst wird benötigt *
22	Umschlag zu kurz	Umschlag entfernen und Umschlagspezifikationen prüfen
23	Schließescharler („B“, Abb. 7) blockiert	Formulare entfernen und nochmals versuchen. *
24	Schließescharler („B“, Abb. 7) blockiert	Möglicherweise wird der Kundendienst benötigt. * Formulare entfernen und nochmals versuchen. *
25	Schließescharler („B“, Abb. 7) wirkt nicht	Möglicherweise wird der Kundendienst benötigt. * Formulare entfernen und nochmals versuchen. *
26	Formular zu spät am Schließescharler („B“, Abb. 7)	Möglicherweise wird der Kundendienst benötigt. * Formulare entfernen und nochmals versuchen. *
27	Zu wenig Formulare kuvertiert	Sonstige Geräte prüfen. Formulartransport freimachen und nochmals versuchen.
28	Formular zu dick	Formular(e) entfernen
29	Formular beim Einschalten bereits in Maschine	Formular(e) entfernen
30	Code 30 und die Ziffern darüber	Kundendienst wird benötigt. Bevor Sie den Kundendienst anrufen, die Maschine zur Kontrolle erst einmal aus und wieder einschalten.

* Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie als Prüfungsmaßnahme zuerst die Kuvertiermaschine aus- und wieder einschalten.

Lampe G

Die seitliche Abdeckung öffnen. Die beiden blauen Hebel „A“ zusammendrücken und die Umschläge vom unteren Umschlagtransport nehmen. Die seitliche Abdeckung schließen und die Maschine mit der „R“-Taste rücksetzen und mit „Auto“ neu starten.
Erforderlichenfalls können die Umschläge und Formulare mittels Hebel „B“ manuell transportiert werden.
Manueller Transport der Umschläge zur Füllstation: Griff „B“ hin- und herbewegen.
Manueller Transport der Formulare zur Füllstation: Griff „B“ mit „1 x  Formular“ betätigen, Griff „B“ noch innen drücken und hin- und herbewegen.

Lampe H

Unregelmäßige Umschlagzuführung. Umschlag-Separation prüfen.

7.4 STÖRUNGSSUCHE DURCH DEN BEDIENER

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb.	Maschine ist nicht ans Netz angeschlossen. Sicherung ist durchgebrannt. Obere oder seitliche Abdeckung ist geöffnet. Maschine hat einen Fehler festgestellt (rote Lampe über der „R“-Taste leuchtet). Job 10 wurde Funktionsnummer 9 zugewiesen.	Maschine ans Netz anschließen. Sicherung unter dem Hauptschalter ersetzen. Abdeckungen schließen. Problem beheben und Maschine rücksetzen. Job 10 eine andere Funktionsnummer zuweisen.	- 3 - 12 9
Maschine stoppt mit Umschlag in Kuvierposition (Lasche nicht offen).	Umschläge sind verkehrt herum im Magazin. Umschlaglasche klebt fest. Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen.	Umschlageinstellungen prüfen. Umschläge bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit lagern. Umschläge austauschen (Spezifikationen kontrollieren).	5 20 20
Es werden zwei Umschläge 5auf einmal eingezogen.	Separation ist nicht korrekt eingestellt. Umschläge liegen nicht ordentlich im Magazin.	Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen. Umschläge korrekt einlegen.	5 5
Umschläge stoppen schräg (mehr als 4 mm).	Seitenführungen des Magazins sind zu weit eingestellt. Umschlag ist verzogen.	Seitenführungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen.	5 5
Umschläge werden unregelmäßig eingezogen.	Magazin ist fast leer. Separation ist zu eng eingestellt. Seitenführungen sind zu eng eingestellt. Umschlagstütze ist nicht korrekt eingestellt. Umschläge sind verzogen.	Magazin auffüllen. Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen. Seitenführungen gegebenenfalls anpassen. Umschlagstütze neu einstellen. Umschlagstütze neu einstellen.	5 5 5 5 5
Lasche ist zerknittert und manchmal nicht geöffnet.	Umschlag entspricht nicht den Spezifikationen. Umschlaglasche klebt fest. Umschlaglasche ist wellig. Separation ist zu eng eingestellt.	Umschläge spezifikationsgerecht austauschen. Umschläge bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit lagern. Unsachgemäße Lagerung oder Herstellung der Umschläge. Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen.	20 20 20 5
Finger schieben sich auf den Umschlag.	Finger ragen zu weit in den Umschlag hinein. Umschlag stoppt zu früh.	Fingerposition gegebenenfalls anpassen. Umschlagstop-Position gegebenenfalls anpassen.	7 7

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Maschine stoppt während des Kuvertierens (Stau an der Füllstation).	Fingereinstellung falsch. Kuvertiertes Formular ist zu lang für den Umschlag. Kuvertiertes Formular ist zu dicht am Umschlagrand. Umschlagöffnung ist nicht korrekt. Umschlag ist innen verklebt. Umschlagfenster ist nicht richtig eingeklebt.	Fingerposition gegebenenfalls anpassen. Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen. Seitenführungen bei Zuführung oder Transport einstellen. Umschlagspezifikationen kontrollieren. Fehlerhafte Umschläge herausnehmen. Fehlerhafte Umschläge herausnehmen.	7 - - 20 -
Lasche ist nicht genug angefeuchtet.	Wasserfüllstand zu niedrig. Anfeuchtbürsten sind ausgetrocknet. Anfeuchtbürsten sind verschmutzt. Anfeuchtfilz ist ausgetrocknet. Anfeuchtfilz ist verschmutzt. Anfeuchtbürsten sind hochgestellt.	Wasserfüllstand gegebenenfalls auffüllen. Anfeuchtbürsten gegebenenfalls durch den eingeweichten 5,6 Reservesatz ersetzen. Bürsten gegebenenfalls reinigen. Anfeuchtfilz prüfen und gegebenenfalls Wasserbehälter auffüllen. Anfeuchtfilz gegebenenfalls reinigen. Anfeuchtbürsten herunterstellen.	5 - 16 5 16 6
Umschlag wird nicht immer aus der Schließstation ausgeworfen.	Eingefühtes Formular ist zu groß. Formular ist nicht weit genug hineingeschoben worden.	Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen. Einstellung der Umschlagstop-Position und Finger prüfen.	- 5
Formularzuführung startet nicht.	Zuführstation(en) nicht eingeschaltet. Verbindungskabel ist/sind locker. Anderes Maschinenelement mit eigenem Netzstecker ist nicht angeschlossen.	Zuführstation(en) einschalten. Prüfen und korrekt anschließen. Anschließen und einschalten.	- - -

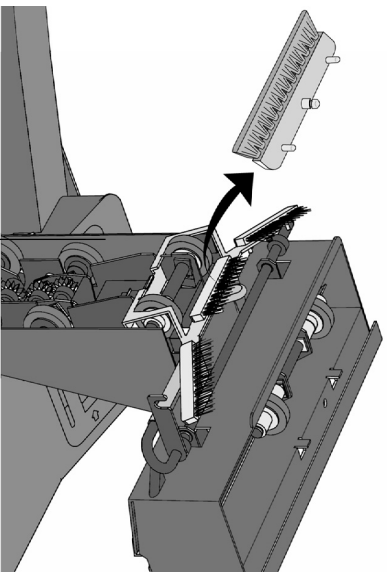


Abb. 23

8. WARTUNG

8.1 Wartung

Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.



Vom Benutzer dürfen nur die in der vorliegenden Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen vorgenommen werden. Alle weitergehenden Maßnahmen sind qualifiziertem Wartungspersonal zu überlassen. Wenden Sie sich hierfür bitte an die zuständige Vertretung



8.2 Allgemeine Maschinenreinigung

Der ordnungsgemäße Maschinenzustand ist zu gewährleisten, indem regelmäßig Staub, Papierreste usw. entfernt werden. An der Umschlagschleifstation und den Gummiohlen anhaftenden Leim mit einem in warmem Wasser leicht angefeuchteten Tuch abwischen.

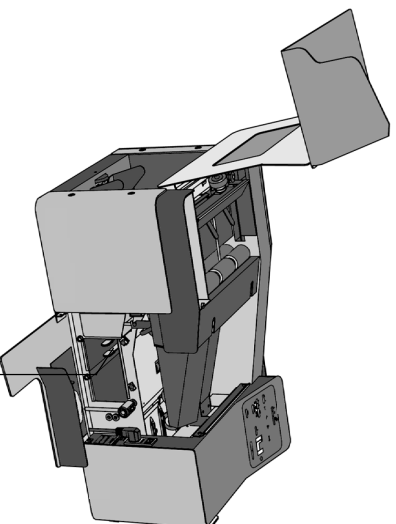


Abb. 24

8.3 Reinigung der Bürsten

Die Bürsten reinigen, wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Ein zusätzlicher Bürstensatz wird mitgeliefert. Es empfiehlt sich, einen Bürstensatz einzuweichen und den zweiten zu verwenden, damit immer ein sauberer Satz zur Verfügung steht.

Zum Austausch der Bürsten müssen Klarsichtabdeckung und Lok angehoben werden. Die Lok senkrecht stellen. Die Bürsten lassen sich einzeln herausnehmen, indem sie gerade vom Bürstenhalter abgezogen werden (siehe Abb. 23). Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Bürstenfixierschiffe in den entsprechenden Löchern im Halter sitzen.

Die Zunge „A“ (Abb. 23) herunterziehen und den Bürstenhalter gleichzeitig aus der Lok nehmen.

Zum Wiedereinsetzen, die Zunge am Bürstenhalter in die Lok schieben und nach unten und innen drücken, bis er einrastet.

Die Bürsten sollen einmal pro Woche gereinigt werden.

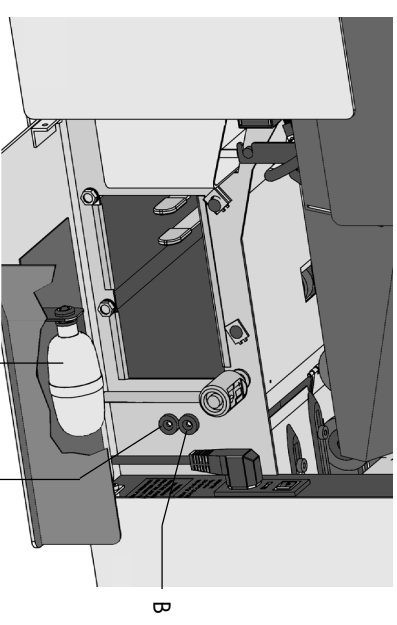


Abb. 25

8.4 Reinigung des Anfeuchtilizes

Den Anfeuchtiliz und die Wasserbehälter reinigen, wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Zum Herausnehmen des Wasserbehälters muß die obere Abdeckung angehoben und die seitliche Abdeckung geöffnet werden. Dann die Lok senkrecht stellen, indem ihr Spermehbel „A“ (Abb. 24) hochgezogen wird.

Wasserbehälter herausziehen und unter fließendem Wasser reinigen. Behälter wieder einsetzen, Lok herunterdrücken, seitliche und obere Abdeckung schließen.

8.5 Reinigung der Sensoren

Die Sensoren des Umschlag- oder Formulartransportweges müssen gereinigt werden, wenn im Display die Anzeige „DUST“ („STAUB“) erscheint. Die Display/Lampen zeigen jeweils an, welcher Sensor gereinigt werden muß.

Die Sensoren lassen sich mit dem Blasebalg „A“ (Abb. 25) reinigen, der sich unter der seitlichen Abdeckung befindet.

Hierfür den Blasebalg in Loch „B“ (Abb. 25) halten und einige Male fest zusammendrücken, damit der Staub weggeblasen wird. Diesen Vorgang an Loch „C“ (Abb. 25) wiederholen.

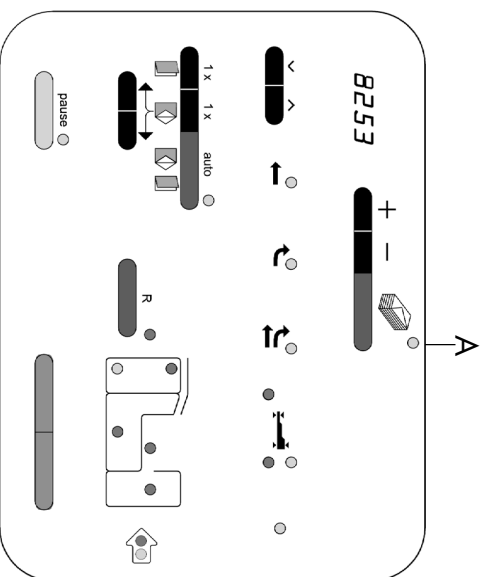


Abb. 26

9. OPTIONEN

Die folgenden Funktionen sind optional und können vom Service-Techniker eingestellt werden.

Vorwahlzähler (Stapel-Countdown)

Die Kuvertiermaschine verarbeitet eine voreingestellte Anzahl von Umschlägen. Zuerst das Display löschen, indem die „+“- und „R“-Taste gleichzeitig gedrückt werden. Dann den Vorwahlzähler durch Betätigen der Taste „**Vorwahlzähler**“ aktivieren. Lampe „**A**“ blinkt und im Display erscheint die Stapelmenge.

Die Stapelmenge über die Taste „+“ oder „-“ entsprechend einstellen.

Die Funktion durch Betätigen der Taste „**1 x Formular**“ oder „**Auto**“ aktivieren. Wenn der Stapel voll ist, stoppt die Maschine und Lampe „**A**“ blinkt. Für den nächsten Stapel nochmals die Taste „**1 x Formular**“ oder „**Auto**“ drücken. Während des Automatikbetriebs läßt sich die noch verbleibende Stapelmenge durch Betätigen der „-“ Taste aufrufen.

Zum Rücksetzen des Zählers die Tasten „-“ und „**R**“ gleichzeitig drücken. Lampe „**A**“ blinkt, bis „**Auto**“ gedrückt wird.

Zum Ausschalten des Vorwahlzählers die Taste „**Vorwahlzähler**“ drücken, bis die Lampe „**A**“ ausgeht.

IN-2C (SI-78)

Verarbeitung von Umschlägen mit aufgeklappter Lasche

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann ausgewählt werden, ob die Umschläge mit aufgeklappter oder geschlossener Klappe eingelegt werden.

Diese Funktion ist normalerweise ausgeschaltet (CLOSED). Zum Anschalten die Tasten „**Stop**“ und „**1 x Umschlag**“ gleichzeitig drücken. Das Display zeigt nun „**CLOSED**“ („**GESCHLOSSEN**“) oder „**OPEN**“ („**GEÖFFNET**“) an. Wenn nicht beide Taste nochmals betätigen. Mit der Taste „-“ kann auf „**OPENED**“ und mit „+“ auf „**CLOSED**“ umgeschaltet werden. Diese Eingabe wird durch Betätigen der „**R**“-Taste gespeichert.

Mehrfach kuvertieren

Mit dieser Funktion können bei einer Ein-Stationen-Zuführ-/Folzmachine mehrere Formulare kuvertiert werden.

Die Funktion durch gleichzeitiges Betätigen der Tasten „**Stop**“ und „**1 x Formular**“ oder „**Auto**“ aktivieren. Im Display erscheint „**Shit x**“ (Blk. xⁿ), wobei „**x**“ für die Formulananzahl (1 bis 5) steht. Die entsprechende Anzahl über die Taste „+“ oder „-“ einstellen und mit der „**R**“-Taste bestätigen.

Den Vorgang durch Betätigen von „**Auto**“ starten. Der Zähler gibt die Anzahl der verarbeiteten Umschläge an.

Zur Beendigung eines Satzes nach einer Unterbrechung, die Taste „**1 x Formular**“ drücken, um ein einzelnes Formular zu kuvertieren und/oder die Taste „**1 x Umschlag**“, um die Zählung der Formulare auf Null zurückzustellen (ein neuer Umschlag wird in die Füllstation transportiert). Mit der Taste „**Auto**“ den Betrieb fortsetzen.

Zum Abschalten dieser Funktion, die Tasten „**Stop**“ und „**1 x Formular**“ gleichzeitig drücken und die Anzahl der zu kuvertierenden Formulare durch Betätigen von „-“ wieder auf „**1**“ einstellen. Wenn die Maschine mit dem Hauptschalter ausgeschaltet wird, ist diese Funktion ebenfalls ausgeschaltet.

Meßpunkt für die +/- Kontrolle

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Position des Meßpunktes der +/- Kontrolle geändert werden.

Kann die Dicke der Formulare variieren, wenn beispielsweise eine kleine Beilage kuvertiert werden soll, die verrutschen könnte, empfiehlt es sich, den Meßpunkt auf einen stabilen Teil des Formulars zu verschieben

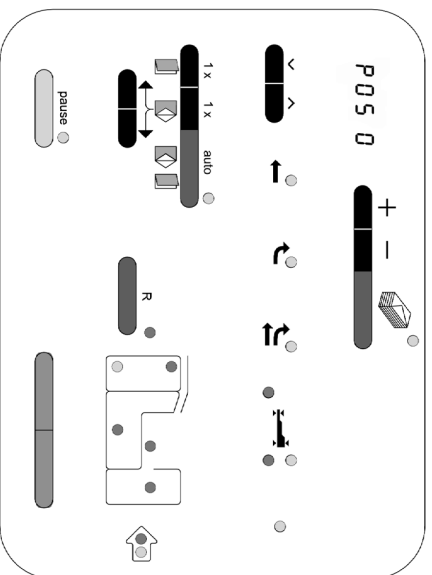


Abb. 27

Zur Anpassung des Maßpunktes die Tasten „**Stop**“ und „**V**“ gleichzeitig drücken. Im Display erscheint ca. 3 Sekunden lang die Meldung „**POS 0**“. Durch Betätigen der Taste „**+**“ oder „**-**“ wird der Maßpunkt nach rechts bzw. links verschoben, und zwar pro Betätigung um 5 mm. Die neue Position speichern, indem die „**R**“-Taste gedrückt wird.

Laschenerkennung

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Laschenerkennung ein- oder ausgeschaltet werden. Bei manchen Umschlagformaten kann es erforderlich sein, daß die Laschenerkennung ausgeschaltet ist.

Zum Einstellen der Laschenerkennung die Tasten „**Stop**“ und „**1 x 1 x Umschlag**“ gleichzeitig drücken. Im Display erscheint die Meldung „**FLAP**“ („**LASCHE**“) bzw. „**NO FLAP**“ („**KEINE LASCHE**“). Wenn nicht, beide Taste nochmals betätigen.

Zum Ausschalten der Laschenerkennung die „**-**“ Taste drücken, im Display erscheint die Meldung „**NO FLAP**“. Zum Einschalten der Laschenerkennung die „**+**“ Taste drücken, im Display erscheint die Meldung „**FLAP**“. Die jeweilige Eingabe mit der „**R**“-Taste bestätigen und speichern.

Auswurf von Umschlägen mit geschlossener Lasche

Ist diese Anwendung aktiviert, stoppt das Kuvertiersystem nicht, wenn eine Umschlaglasche nicht geöffnet wurde.

Der Umschlag wird automatisch in die andere Umschlagablage als die gefüllte Umschläge abgelegt.

Blieben mehr als 5 Umschlaglaschen geschlossen, so stoppt das Kuvertiersystem.

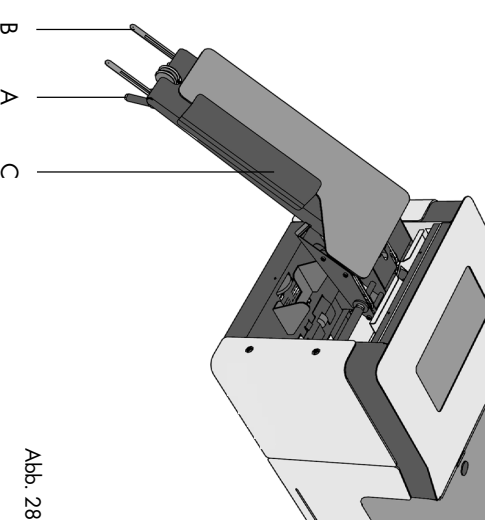


Abb. 28

Umschlag-Drehbrücke

Am Ausgang „**rechts**“ kann eine Frankiermaschine angeschlossen werden. Die Umschlagdrehbrücke ermöglicht nun auch den unmittelbaren Anschluß einer Frankiermaschine am Ausgang „**geradeaus**“. Die Drehbrücke wird vom Service-techniker am Ausgang „**geradeaus**“ montiert und kann wie folgt eingestellt werden:

- Die Höhe mit dem langen verstellbaren Fuß „**A**“ einstellen, indem der untere Teil des Fußes gedreht wird.
- Die beiden Plastikstifte „**B**“ herausziehen und sie mit der Frankiermaschine verbinden.

Zur Verwendung der Frankiermaschine „**offline**“ (ohne Kuvertiermaschine) kann die Umschlag-Drehbrücke abgesenkt werden, indem sie auf den kürzeren Fuß montiert wird. Die Umschläge können nun auf die Klarsichtabdeckung gelegt und in die Frankiermaschine befördert werden. Der kürzere Fuß ist ebenfalls höhenverstellbar. Auf Wunsch bringt der Service-techniker hierfür eine Seitenführung an Platte „**C**“ an.

10. TECHNISCHE DATEN

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für Maschinen ab Seriennummer 98 BS-5008.

Machinedaten

Modell : IN2C

Typ : System 7 Kuvertierstation für mittleren Bürobetrieb;

Abmessungen

Höhe	: 350 mm
Breite	: 420 mm
Länge	: 720 mm

Gewicht : ca. 57 kg

Lärmpegel : (gemäß DIN 45635 Teil 19)

Theoretische max. Geschwindigkeit : 4300 Kuvertierungen pro Stunde; je nach Konfiguration.

Betriebstemperatur : 10 - 50 °C

Luftfeuchtigkeit : 10 - 90 %

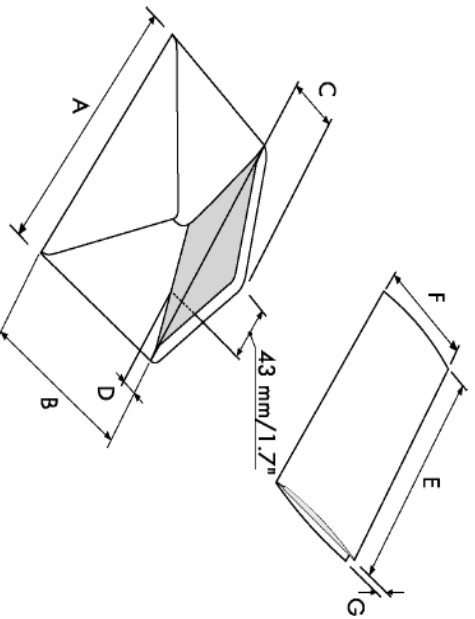
Strombedarf/-verbrauch : 100 - 120 V AC / 50/60 Hz / 3.0 - 3.3 Amps
220 - 240 V AC / 50 Hz / 1.4 - 1.5 Amps

Abnahmen : gemäß IEC 950 und Ableitungen
UL verzeichnis ITE, File E153801
BS EN60950, File KM11322

Hinweis: diese Maschine wurde getestet und für gut befunden hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte für digitale Meßgeräte der Klasse A gem. Teil 15 der FCC Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden zum Schutz schädlicher Interferenzen bei der Anwendung von Geräten für kommerzielle Zwecke erlassen. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und kann Radiowellen abstrahlen. Wird es nicht in Übereinstimmung mit diesem Betriebshandbuch installiert und benutzt, so können eventuell Störungen in Kommunikationseinrichtungen auftreten, für die der Benutzer dieses Gerätes selbst verantwortlich ist.

Papierspezifikationen

Die maximalen Füllgutmaße sind auf Einzelblätter bezogen. Wenn mehrere Blätter verarbeitet werden, ist, je nach Anwendung, mehr Platz im Umschlag erforderlich.



	A	B	C	D	E	F	G
Minimum	mm	140	90	32	10	-	80
	inches	5.5	3.5	1.25	0.4	-	3.14
Maximum	mm	242	162	B - 32	-	A - 12	B - 5
	inches	9.5	6.38	B - 1.25	-	A - 0.47	B - 0.2

Anmerkungen

- Selbstschreibepapier kann zu schnellerem Verschleiß der Gummierolle führen. Das in dieser Maschine verwendete Gummi hat die beste Widerstandsfähigkeit gegen Wiggins-Teape-Material.
- Die Spezifikation der Einrichtungen zur Papierverarbeitung ist oft weiter gefasst als die der verarbeiteten Umschläge und Formulare. Die Beschaffenheit der Verarbeitungsmaterialien begrenzt die spezifizierten Umgebungsbedingungen.
- Wir empfehlen, die zu verarbeitenden Materialien bei einer Temperatur von 20°C (68°F) und einer relativen Luftfeuchte von 50 % zu lagern. Bestehen Schwankungen zwischen der Temperatur im Lager- und Versandbereich, ist das Material vor dem Einsatz mindestens 24 Stunden in Nähe der Maschine zu lagern.

20/20

EG-Übereinstimmungs-Erklärung
Wir, **Technologies B.V.**,

De Toren 3
9201 BX Dronkelen
Niederlande

erklären hiermit auf volle eigene Verantwortung, daß die in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte, auf die sich diese Erklärung bezieht, folgenden Normen entsprechen

EN 292.1, EN 292.2

EN 60950

EN 55022, EN 500822

EN 294

gemäß

Maschinenrichtlinie 98/37/EEC,

Richtlinie über Niederspannung 73/23/EEC, modifiziert durch die Richtlinie 93/68/EEC,

und EMV-Richtlinie 89/336/EEC, modifiziert durch die Richtlinien 92/31/EEC und 93/68/EEC.

Es ist verboten, Stationen an eine andere anzuschließen, ohne eine Übereinstimmung mit der Erklärung gemäß den Vorschriften der Maschinenrichtlinien überprüft wurde.


Geert Hooging
Managing Director

IN-2C (SI-78)

Ihr Ansprechpartner:



GeWi.Tec GmbH
Robert-Koch-Str. 1
82152 Planegg b.Mchn
Telefon : 089-235089 0
Telefax: 089-235089 53

mail@gewi-tec.de oder www.gewi-tec.de

Die Münchner Profis - mit Herz